

Tansania bietet ein unvergessliches Urlaubserlebnis. Die Tierwelt im Schatten des Kilimanjaro ist faszinierend und atemberaubend zugleich. Die Savannenlandschaft ist Heimat vieler Wildtiere wie beispielsweise Elefanten, Zebras, Löwen und Leoparden. Aber auch viele kleinere Arten gibt es hier zu entdecken. Lassen Sie sich von der Magie verzaubern.

Tansania und Sansibar

Atemberaubende Tierwelt im Schatten des Kilimanjaro



- ✓ Tropische Wälder und Kraterseen am Fuße des Mont Meru
- ✓ Kilimanjaro – das Dach Afrikas
- ✓ Pirschfahrten im UNESCO-Weltnaturerbe Ngorongoro-Krater – die Arche Noah Afrikas
- ✓ Hatari – auf den Spuren der europäischen Siedler
- ✓ Tarangire-Nationalpark – Baobabs und Elefanten
- ✓ Begegnungen mit Massai und Chaggas
- ✓ Serengeti – endlose Weiten und atemberaubende Tierbeobachtungen
- ✓ Olduvai-Schlucht – die Wiege der Menschheit
- ✓ Besuch unserer Schule – intensive Begegnung mit Land und Leuten
- ✓ Auf Tuchfühlung mit der Wildnis - kleine Wanderungen und Fußsafari mit Ranger oder Massai
- ✓ Gewürzinsel Sansibar – Traumstrände am Indischen Ozean



Die Sonne steht hoch am tiefblauen Himmel, und die fast unüberschaubaren Tierherden ziehen so über das Land, wie sie es seit Tausenden von Jahren tun. Die Nächte in Afrika sind sternenklar und von Stimmen erfüllt, die das Herz übergehen lassen. In dieser einzigartigen Landschaft finden die letzten Großwildwanderungen der Erde statt. Erfüllen Sie sich Ihren Traum von Afrika, und folgen Sie dem legendären Ruf der Serengeti und dem Rauschen des Indischen Ozeans auf Sansibar.

IHR REISEVERLAUF:

1. Tag: Frankfurt – Kilimanjaro

Linienflug von Frankfurt zum Flughafen **Kilimanjaro** am Fuße des berühmten Berges Kilimanjaro in Tansania.

2. Tag: Ankunft Flughafen Kilimanjaro / Tansania

„Karibu!“ Willkommen in Tansania. Sie fahren entlang des mächtigen Vulkans Kilimanjaro zu Ihrer Lodge nach **Moshi**. Der Blick hinauf zum höchsten Berg Afrikas ist atemberaubend. Die gigantische Kulisse des Kibo und Mawensi gelten als Inbegriff Ostafrikas. Mit dem Bau der Usambara-Eisenbahn während der deutschen Kolonialzeit entwickelte sich Moshi zu einem bedeutenden Zentrum für den Kaffeeanbau. Bis heute wird hier an den Hängen des Kilimanjaro einer der besten Kaffees der Welt angebaut. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Genießen Sie die üppige Pflanzenwelt und das angenehme Klima. Inmitten eines tropischen Gartens liegt Ihre charmante Lodge mit überaus gastfreundlichen Mitarbeitern, mit Pool und schönem Blick zum Kilimanjaro. Abendessen und Übernachtung in Moshi.

3. Tag: Moshi, das Tor zum Kilimanjaro – Materuni-Wasserfall

Am Morgen besuchen Sie Moshi. Der Ort ist als Ausgangspunkt für die Besteigung des Kilimanjaro bekannt. Bergsteiger, welche über die Machame-Shira- oder Umbwe-Route den Gipfel bestiegen haben, erreichen hier nach 5-6 Tagen wieder den Fuß des Berges und erhalten die Besteigungsurkunde. Am 6. Oktober 1889 wurde der Kilimanjaro erstmals von dem Leipziger Geografen Hans Meyer und dem österreichischen Alpinisten Ludwig von Purtscheller erreicht. Der Vulkan ist seit 1989 UNESCO-Weltnaturerbe und präsentiert sich als die Krone der imposanten Naturlandschaft Tansanias. Er ist Sinnbild für die ergreifende Schönheit Ostafrikas und mit 5.895 Meter der höchste freistehende Berg der Erde. Unsere Allrad-Fahrzeuge bringen Sie hinauf in die dichten Bergwälder am Fuße des Kilimanjaro. Vorbei an winzigen Dörfern der Chagga erreichen Sie auf ca. 1.600 Meter den Regenwald. Eine etwa 1 ½ stündige Wanderung führt zum eindrucksvollen **Materuni Wasserfall**, der inmitten üppiger



Vegetation über 70 Meter von einem ehemaligen Lavaström herabstürzt. Auf dem Rückweg probieren Sie den Hochlandkaffee bei einer **Chagga-Familie**. Die Lebensweise und Gastfreundschaft der Menschen Tansanias werden Sie beeindruckend. Begegnungen mit Land und Leuten sind ein wesentlicher Bestandteil dieser Reise. In Old Moshi besuchen Sie die bis heute sichtbaren Gebäude der deutschen Kolonialzeit. 1894 wurde hier eine Boma errichtet und Sitz der kaiserlichen Schutztruppe. Missionare der Leipziger Mission bauten im Jahre 1900 im Schutz der Boma eine kleine Kirche, welche bis heute besteht. Vom Dschungel überwucherte Gräber deutscher Siedler und Soldaten erinnern eindrucksvoll an die einstige Kolonie Deutsch-Südost. Abendessen und Übernachtung in Moshi.

4. Tag: Arusha-Nationalpark

Heute beginnt Ihre Safari in den **Arusha-Nationalpark**. Am Fuße des mit 4.566 Metern vierthöchsten Berges Afrikas erstreckt sich ein immergrüner Regenwald, wo etliche Affenarten und auch Elefanten leben. Mit Landrovern durchfahren Sie das über 300 km² große Reservat zu den vogelreichen Momella-Seen, wo sich meist Scharen von Flamingos aufhalten. Mit einem Ranger durchwandern Sie die Savanne und Vulkanlandschaft am Fuße des zweithöchsten Berges Tansanias. Erleben Sie hautnah die Tierwelt Afrikas! Büffelherden, Giraffen und Warzenschweine lassen sich aus nächster Nähe beobachten. Vielleicht entdecken Sie in den Bäumen auch schwarzweiße Guereza-Affen. Auf der Momella-Farm lebte Margarete Trappe mit ihrer Familie, eine resolute und von den Einheimischen sehr verehrte Frau, deren Leben und heldenhafte Geschichte 50 Jahre nach ihrem Tod in Form von Romanen, Fernsehbeiträgen und auch als Spielfilm gewürdigt wurde. Im Jahr 1959 wurde hier der Filmklassiker „Hatari“ mit John Wayne und Hardy Krüger gedreht. Hardy Krüger schrieb später: „Ich habe den Garten Eden gesehen.“ Er baute sich hier eine Farm und lebte über zehn Jahre lang in dieser einzigartigen Naturlandschaft. Am Nachmittag Fahrt in das Massailand **West Kilimanjaro**, in die tierreiche Savannenlandschaft zwischen den Berggiganten Mt. Meru und Kilimanjaro. Das Gebiet, welches sich bis zu den südlichen Ausläufern des Amboseli-Nationalparks erstreckt, ist traditionelles Massailand. Übernachtung unweit des Arusha-Nationalparks.

5. Tag: West Kilimanjaro – Lake Manyara Schutzgebiet

Feuerrot erglöh die, riesige eingestürzte Flanke des Vulkans **Mount Meru** über der paradiesischen Landschaft – ein atemberaubender Anblick! Sie durchfahren die Savannenlandschaft entlang der Nordwest-Flanke des mächtigen Vulkanriesen nach Arusha. Bei der Weiterreise Richtung Serengeti treten die großen Vulkane mit ihrem sattgrünen Vegetationsgürtel langsam zurück und werden nach und nach durch die endlosen Weiten der Savanne ersetzt. Massai mit ihren Viehherden durchziehen das Land auf der Suche nach frischem Gras, die ersten Gazellen kündigen die Nähe der großflächigen Natur-



reservate an. Einige Rundhütten der Massai, die hier als Halbnomaden leben, sind die letzten Spuren menschlicher Siedlungen – das Reich der Wildtiere beginnt. Bei der Fahrt zu Ihrer Lodge am **Lake Manyara**, wo Sie übernachten werden, lernen Sie nachmittags bereits Teile des Lake Manyara-Schutzgebiets kennen. Hier und im angrenzenden Tarangire-Nationalpark findet man die größte Konzentration wildlebender Tiere außerhalb des Serengeti-Ökosystems – ein gedeckter Tisch für Raubtiere. Der Tarangire River durchfließt die unbeschreiblich schöne Landschaft. Sie ist Heimat von rund 550 Vogelarten, eine unglaubliche Vielfalt! Große Elefantenherden durchziehen majestätisch den relativ wenig besuchten Nationalpark. Die eindrucksvollen Baobabs (Affenbrotbäume) erreichen einen Stammdurchmesser von bis zu zehn Metern und bilden hier eines der dichtesten Vorkommen in Afrika. Übernachtung im Lake Manyara-Schutzgebiet in einer Luxus Tented-Lodge direkt am See.

6. Tag: Tarangire-Nationalpark – Lake Manyara – Karatu

Der rund 50 Kilometer lange Lake Manyara ist ein landschaftliches Juwel, das von Ernest Hemingway als „das Schönste, was ich je in Afrika gesehen habe“ bezeichnet wurde. Am Morgen verlassen Sie den See und erreichen nach kurzer Fahrt den **Tarangire-Nationalpark**, wo Sie heute eine ausgedehnte Pirschfahrt im wildreichen Gebiet des Tarangire Rivers unternehmen. Am Nachmittag verlassen Sie Tarangire und nehmen Kurs auf das Ostafrikanische Rift Valley, einen ca. 1000 Meter hoch gelegenen Grabenbruch. Der auch als Gregory-Graben bezeichnete Zweig des ostafrikanischen Grabenbruchsystems beeindruckt mit einer faszinierenden Landschaft: Große, saisonal halb ausgetrocknete Seen, imposante, größtenteils erloschene Vulkanberge, mondartig wirkende Kratergebiete, sowie tierreiche Savannen- und Buschlandschaften. Einer immergrünen Oase gleich, sticht am Fuß der Grabenbruchkante der vegetationsreiche Lake Manyara-Nationalpark hervor. Nach einem Fotostopp an der Grabenkante mit einem letzten Blick hinab zum Lake Manyara fahren Sie weiter in das Hochland nach Karatu, wo Sie übernachten.

7. Tag: Serengeti, Land der Savannen und Vulkane

Auf dem Weg in den **Serengeti-Nationalpark** begleitet Sie eine der eindrucksvollsten Kraterlandschaften Ostafrikas. Entlang des Randes des Ngorongoro-Kraters fahren Sie in das Land der Massai, das diese mit ihren Rinder-, Schaf- und Ziegenherden seit jeher als Nomaden durchstreifen. Dabei kommen Sie auch durch Ausläufer der berühmten Olduvai-Schlucht, wo seit 1931 die ältesten Zeugnisse zur Entwicklungsgeschichte des Menschen erforscht werden. Ein neu errichtetes Denkmal an der Piste erinnert an das britische Anthropologenehepaar Mary und Louis Leakey, die hier in 25 Jahren Forschungsarbeit unter anderem 3,7 Millionen Jahre alte Fußabdrücke dreier Vormenschen entdeck-

ten. Nach einer langen Transfer- und Pirschfahrt durch die Serengeti, bei der Sie schon unzählige Tiere sehen werden, erreichen Sie am späten Nachmittag die zentrale Serengeti und Ihre traumhaft gelegene Lodge. Weit reicht der Blick über die mit wenigen Akazien bewachsene endlose Savanne. Abendessen und Übernachtung in der Serengeti.

8. Tag: „Die Serengeti darf nicht sterben“

Die grenzenlose Schönheit des rund 15.000 km² großen Schutzgebietes ist kaum in Worte zu fassen! Die sonnenverbrannte, dem Horizont entgegen flimmernde Serengeti mutet wie die äußersten Gefilde der Erde an. In den Regenzeiten verwandelt sich das goldene Gras wie durch Zauberhand in einen endlos grünen, von Wildblumen übersäten Teppich. Bis hin zu den Ufern des Victoriasees erstreckt sich das riesige Schutzgebiet, welches wegen seiner Einzigartigkeit den Status eines UNESCO-Weltnaturerbes trägt. Mit rund drei Millionen größeren Säugetieren ist die Serengeti das wildreichste Ökosystem der Welt. Jedes Jahr findet hier ein gigantischer Wanderzyklus von fast zwei Millionen Tieren statt, der als „Migration“ bezeichnet wird und die letzte natürliche Massenwanderung von Wildtieren auf der Erde ist. In bis zu 40 Kilometer langen Trecks durchziehen riesige Herden von Gnus und Zebras die weiten Ebenen. Sie bieten dann Löwen und Leoparden einen reich gedeckten Tisch. Die Geparden halten sich eher an die ebenfalls in großen Herden hier lebenden Gazellen. Diese faszinierende Tierwelt Afrikas, die ohne das Wirken von Prof. Bernhard Grzimek und seinem Sohn Michael in den fünfziger Jahren kaum mehr in dieser Vielfalt vorhanden wäre, wird Sie heute tief beeindruckt. In einer ausgiebigen Pirschfahrt erreichen Sie am Nachmittag wieder Ihre komfortable Lodge. Genießen Sie von Ihrer privaten Veranda aus die Abendstimmung und die zahlreichen vorbeiziehenden Wildtiere. Abendessen und Übernachtung in der Serengeti.

9. Tag: Der spektakuläre Ngorongoro-Krater

Am Morgen verlassen Sie den Serengeti-Nationalpark. Ein unumstrittenes Juwel Afrikas erwartet Sie, der rund 20 Kilometer Durchmesser große **Ngorongoro-Krater**, die größte nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt. Während der Kraterand durchschnittlich 2.300 Meter hoch ist, liegt der Kratersockel rund 600 Meter tiefer. Bis zu 25.000 Großtiere leben hier, auch Elefanten und Nashörner. Auf der heutigen Safari erleben Sie im Krater eine unbeschreibliche Tierwelt, die Prof. Grzimek gern als das achte Weltwunder beschrieb. In der Region des Kraters leben die Massai mit ihren Viehherden im Einklang mit der ostafrikanischen Tierwelt. Die Tiere des Nomadenvolkes wandern in den Savannen durch Tausende von grasenden Gnus, Zebras und Büffeln. Das respektvolle Miteinander von Menschen und Wild ist einmalig auf der Welt. Dazu gehört noch eine grandiose Landschaft, die von den östlichen Savannen der Serengeti über Wanderdünen, tiefe Schluchten, Riesenkrater, Vulkane, Bergwälder und eine grüne Hochsavanne reicht, welche an die Highlands von Schottland erinnert. Am späten Nachmittag erreichen Sie wieder Ihre Lodge inmitten üppiger, tropischer Vegetation in Karatu. Abendessen und Übernachtung in Karatu am Fuße des Ngorongoro-Kraters.

10. Tag: Karatu – Mto wa Mbu – Arusha – Flug nach Sansibar

Am Morgen Fahrt vom Karatu-Hochland durch den Ostafrikanischen Grabenbruch nach Arusha. Inlandsflug nach **Stone Town** auf der Insel Sansibar. Sansibar – welch klangvoller Name voller Faszination und Ausstrahlung, ein geschichtsreicher Mythos, heute ein Urlaubsparadies vor der Küste Ostafrikas. Unwillkürlich durchschleicht einen die romantische Vorstellung, in die Welt der Märchen aus „Tausend und einer Nacht“ geraten zu sein. Sansibar ist zweifelsohne der kulturelle Höhepunkt Ostafrikas. Nur wenig scheint sich seit dem 19. Jahrhundert verändert zu haben, als die ersten europäischen Forscher wie Burton, Livingstone oder Grant von hier aus aufbrachen, um in wochenlangen Fußmärschen durch unbekanntes Festland zu schreiten, auf der Suche nach den sagenumwobenen Quellen des Nils. Schon bei der Fahrt vom Flughafen zur Ostküste umfängt den Besucher der berühmte Duft, der Sansibar den exotischen Beinamen „Gewürzinsel“ gab und eine wohlriechende Mischung aus Nelken, Zimt, Vanille und Kardamom ist. Die Insel bietet traumhafte Strände unter afrikanischer Sonne, mit rauschenden Kokospalmen und türkisfarbenem Wasser. Ihr Hotel liegt an einem der schönsten Abschnitte der Ostküste mit weißen Sandstränden und bunten Korallenriffen. Übernachtung im Hotel **Karafuu Beach Resort & Spa**.

11. Tag: Sansibar

Genießen Sie die schöne Hotelanlage, welche landestypisch in den Palmenwald integriert ist. Von allen Bungalows gibt es direkten Zugang zum Strand (nur wenige Schritte). Täglich bietet die hoteleigene Tauchschule geführte Bootstouren zu den Korallenriffen an, Schnorchelausrüstung und Fahrräder können gemietet werden (gegen Gebühr). Die unglaubliche Vielfalt an bunten Fischen, verspielten Delphinen, Riesenmantas und gelegentlich sogar Wale wird Sie begeistern.



Stonetown



Traumstrand auf Sansibar



IHRE LEISTUNGEN:

- Linienflug mit renommierter Fluggesellschaft von Frankfurt zum Flughafen Kilimanjaro und zurück von Sansibar (mit Zwischenlandung)
- Inlandsflug vom Flughafen Kilimanjaro nach Sansibar
- Alle Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 2x Übernachtung in Moshi am Fuße des Kilimanjaro
- 1x Übernachtung im Massai-Land West Kilimanjaro
- 1x Übernachtung am Lake Manyara im Afrikanischen Grabenbruch
- 2x Übernachtung in Karatu am Fuße des Ngorongoro-Kraters
- 2x Übernachtung in der Serengeti in erstklassigen Premium-Lodges
- Vollpension während der gesamten Reise (mittags zum Teil als Lunchpaket oder Picknick)
- Mittagessen auf Momella (ehemalige Lodge von Hardy Krüger) im Arusha-Nationalpark
- Sämtliche, lokale Getränke (Wein, Bier und Softdrinks) in der Serengeti und im Lake Manyara-Schutzgebiet inklusive
- Täglich 4 Flaschen Mineralwasser während der Safaris

• Ausflugsprogramm:

- Besuch Arusha-Nationalpark
- Fußsafari mit Ranger am Mount Meru
- leichte Fußsafari mit Massai im Lake Manyara-Schutzgebiet
- sämtliche Safaris mit sehr guten Toyota Allrad-Fahrzeugen (max. 6 Personen): Tarangire-Nationalpark, Lake Manyara Schutzgebiet, Serengeti, Ngorongoro-Krater

- Inkludierte Eintrittsgebühren: sämtliche Nationalparkgebühren und Concession Fees
- 3x Übernachtung im KARAFUU BEACH RESORT & SPA
- All-Inclusive-Verpflegung auf Sansibar
- Gepäckservice in allen Lodges
- Reisehandbuch Tansania
- Fachkundige **reisewelt**-Reiseleitung ab Frankfurt (ab 18 Personen) bzw. Flughafen Kilimanjaro

12. Tag: Sansibar und seine Gewürze

Dieser Tag dient Ihnen zur Erholung. Gerne können Sie auf Wunsch an einem fakultativen Ausflug zur Inselhauptstadt Stone Town teilnehmen. Der alte, arabische Stadtkern gleicht einem großen „Freilichtmuseum“. Wie auch immer man sich den geheimnisvollen Orient vorstellen mag, in Stone Town scheint er noch gegenwärtig zu sein. Neben dem Residenzpalast der Sultane sieht man das Arabische Fort, den alten Dhow-Hafen, zahlreiche Kirchen und Moscheen und natürlich das Gewirr an winzigen Gassen, bunten Märkten und die typischen, hölzernen Sansibar-Türen mit wertvollen Messingbeschlägen. Als kleiner Junge spielte hier in den Gassen Stone Towns der spätere Songschreiber und Sänger der britischen Rockband Queen, Freddy Mercury. In seinem 10. Lebensjahr verließ Farrokh Bulsara, so sein bürgerlicher Name, Stone Town und lebte fortan in Indien und später in London, wo er 1972 die Gruppe Queen gründete. Sein Geburtshaus in Stone Town hat er nie wieder gesehen. Nicht umsonst wird Sansibar auch Unguja – „Land der Fülle“ – genannt. Lange Zeit spielte Sansibar eine bedeutende Rolle im Welthandel mit Gewürzen und Früchten, die hier besonders üppig gedeihen. Auf einer Farm werden Sie mit dem Anbau und der Verarbeitung vertraut gemacht. Von Ingwer über Zimt, Vanille, Gewürznelken, Pfeffer, Chili, Muskatnuss, Kardamom, Guaven, Avocados, Litschis, Zitronen und Mangos reicht die weite Palette der Kostbarkeiten.

13. Tag: Sansibar

Genießen Sie nochmal einen erholsamen Tag auf Sansibar. Wie wäre es mit einem Strandspaziergang über den weißen Korallensand oder einer Bootstour zu den Korallenriffen? Lassen Sie sich im hoteleigenen Wellnesscenter bei herrlichem Meerblick verwöhnen. Transfer zum Flughafen Stone Town und Rückflug.

14. Tag: Ankunft in Frankfurt

Ankunft in Deutschland.

Reiseroute: Wir weisen darauf hin, dass sich die Reiseroute witterungsbedingt auch kurzfristig ändern kann. Wir können keine Garantie übernehmen, dass nach stärkeren Regenfällen alle im Prospekt genannten Strecken passierbar sind. Die vorgesehenen Lodgen werden in solchen Fällen über Ausweichrouten erreicht. Dies betrifft vor allem den 7. Reisetag. Wir behalten uns vor, die Lodgen innerhalb des Serengeti-Wildparks, je nach Situation der Wildwanderung auch kurzfristig zu ändern.

VERANSTALTER: **reisewelt** Teiser & Hüter GmbH · Fuldaer Str. 2 | 36119 Neuhof

Beratung & Buchung:
06655 9609-0

KENNWORT: LESERREISE KÖLN 5460

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von **reisewelt** Teiser & Hüter GmbH.
Bildrechte: Adobe Stock, **reisewelt** Programmänderungen, Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten

19.02. – 03.03.2024 ab € 4799,-
SONDERTERMIN ZUR MIGRATION

~~04.03. – 17.03.2024~~ **AUSGEBUCHT!**

01.04. – 14.04.2024 ab € 3999,-

27.05. – 09.06.2024 ab € 4699,-

24.06. – 07.07.2024 ab € 4699,-

22.07. – 04.08.2024 ab € 4999,-

05.08. – 18.08.2024 ab € 4999,-

02.09. – 15.09.2024 ab € 4699,-

14.10. – 27.10.2024 ab € 4699,-

25.11. – 08.12.2024 ab € 4499,-

28.12. – 10.01.2025 ab € 4999,-

14 Tage

Einzelzimmerzuschlag: € € 550,-

Wuschleistung: Zuschlag **Junior-Suite** (3 Nächte auf Sansibar): € 180,- p. P.

Hinweise: Zur Einreise ist ein gültiger Reisepass erforderlich, der nach Ablauf der Reise noch mindestens sechs Monate Gültigkeit hat. Das Einreisevisum wird am Flughafen Kilimanjaro ausgestellt. Visakosten (Stand 12/2023): \$ 50,-. Bei Einreise aus Europa ist derzeit keine Gelbfieberimpfung erforderlich. Eine Malaria-Prophylaxe ist empfehlenswert.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen